

# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 8, Heft 23    ISSN 0250-4413    Linz, 30. August 1987

---

**Neue Erkenntnisse zu *Enizemum Foerster* [1869]  
(Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae)**

**Erich Diller**

## **Abstract**

A new species, *Enizemum schwarzi* sp. n., is described. *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964, is new recorded from the USSR.

## **Zusammenfassung**

Eine neue Art, *Enizemum schwarzi* sp.n., wird beschrieben. *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964, wird für die UdSSR neu nachgewiesen.

## **Einleitung**

Vor vielen Jahren übergab Herr M. SCHWARZ (Linz) dem Autor eine nicht zu bestimmende Art der Gattung *Enizemum* FOERSTER, [1869], die sich durch ihre überwiegende Rotfärbung von allen anderen Arten dieses Genus unterschied. Da kein weiteres Exemplar bekannt wurde, konnte angenommen werden, daß es sich eventuell um eine Insel-

form von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) handeln könnte, obwohl neben der Färbung auch morphologische Verschiedenheiten dagegen sprachen. Mit dem Erscheinen weiterer Exemplare wurde die Abgrenzung zu *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) deutlich. Die Merkmale, die eine Arttrennung verantworten, traten deutlich in den Vordergrund.

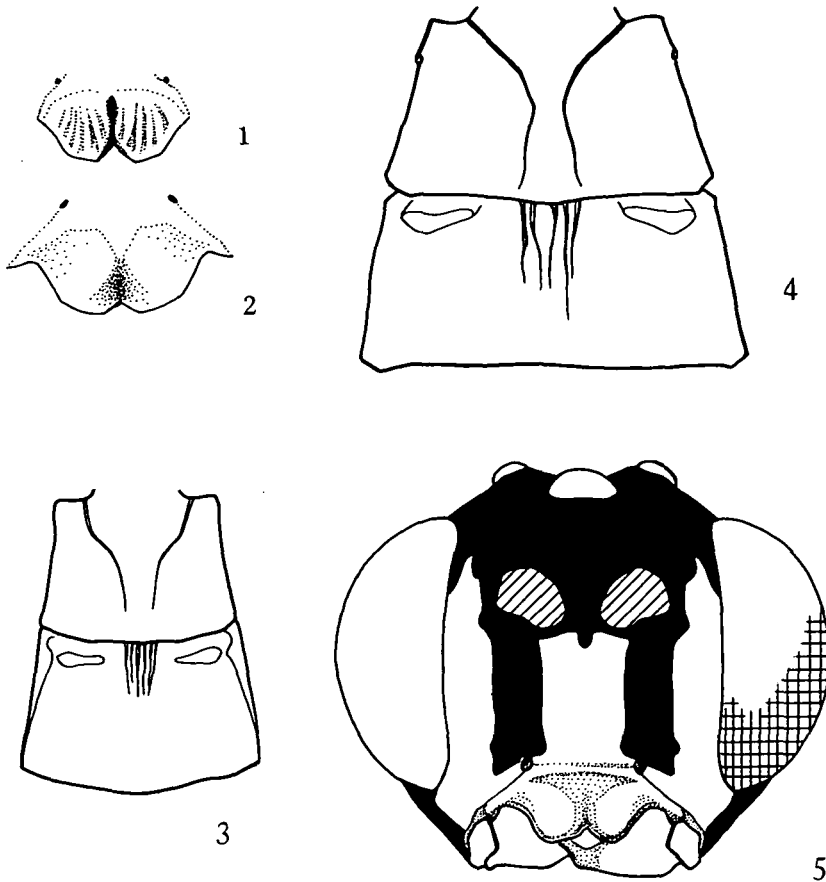
Die disjunkte Verbreitung der neuen Art von Italien über Kreta und einem Exemplar aus Alma Ata ist mit dem vorhandenen Material nicht zu klären. Es kann angenommen werden, daß es sich um eine sehr seltene, jedoch weit verbreitete, wärmeliebende Spezies handelt.

### Beschreibung

#### *Enizemum schwarzi* sp.n.

(Abb. 1 u. 3)

Weibchen. 5,9 - 6,7 mm. Kopf chagriniert; Supraclypealarea, Facialorbitae, Frontalorbitae, Frons und Gena schwach und weitläufig punktiert, ein ventraler Rand um die Augen weniger chagriniert, mehr glatt und glänzend. Clypeus chagriniert und seicht längsgerillt. Die Supraclypealarea ist flach erhaben und zum Clypeus durch eine flache Furche abgesetzt; der Clypeus ist deutlich zweilappig, mit einem tiefen, über die gesamte Ausdehnung gezogenen, vertikalen Mittelsulcus sowie mehreren seichten Vertikalsulci (Abb.1). Die Mandibelbasis ist breiter als der Malarraum, und der Malarraum ist durch einen deutlichen, jedoch schwach ausgeprägten Sulcus getrennt. Der obere Mandibelzahn ist schwach konkav, der untere Zahn ist deutlich abgesetzt und nur wenig kürzer als der obere. Flagella 23-24 Glieder, verhältnismäßig wenige zerstreute Sinnesleisten auf den Segmenten. Thorax glänzend punktiert. Mesoscutum und Pronotum dicht punktiert, Mesopleurum schwach und zerstreut punktiert, überwiegend glatt und glänzend. Praepectalcarina vollständig. Notauli fehlen, dagegen sind die Sternauli angedeutet eingedrückt. Propodeum rauh glänzend. Metapleurum tief punktiert, Petiolararea rauh und deutlich mit mehreren Vertikalcarinulae versehen. Die Carinae auf dem Propodeum fehlen. Coxae glänzend punktiert, die hinteren mehr



- Abb.1: Clypeus von *Enizemum schwarzi* sp.n. ♀  
Abb.2: Clypeus von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) ♀  
Abb.3: Abdominaltergite 1-2 von *Enizemum schwarzi* sp.n. ♀  
Abb.4: Abdominaltergite 1-2 von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) ♀  
Abb.5: Kopf frontal mit Farbmuster von *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964, ♂

chagriniert. Die Skulptur der Beine ist glänzend chagriniert. Die Areola im Vorderflügel ist offen, oder nur im unteren Drittel befindet sich eine leichte Andeutung eines zweiten Intercubitus. Im Hinterflügel befinden sich 3-4 Basalhamuli. Das Abdomen ist rau chagriniert bis glatt und glänzend. Das erste Abdominalsegment ist wenig länger als breit und rau chagriniert, mit wabenartigen Carinulae, zwei deutlich ausgeprägte Carinae konvergieren stark zum Hinterrand, bis sie etwa im Endviertel erlöschen. Abdominalsegmente 2 und 3 breiter als lang, an den Basalhälften mit stark ausgeprägten Längscarinulae, diese gehen wie auf Segment 1 in ein Wabenmuster über. Die restlichen Segmente sind an der Basis schwach chagriniert, gehen über in einen glatten Glanz. Die Spiracula der Abdominalsegmente 2 und 3 sind dorsal in den Tergiten.

Färbung: Rot. Schwarz sind: der Kopf, Scapus, Pedicellus und Anellus, ein Mittelstreifen der Basalhälfte des Mesoscutums, die Frontalseiten des Pronotums, des Propleurums, des Praepectus und der Vordercoxae, die Umrandung des Vorder- und Hinterscutellums, der Hinterrand des Mesopleurums und der Vorder- und Hinterrand des Propodeums, die dorsale Mittelhälfte des ersten Tergites und je ein schmaler Mittelbasalfleck der Tergite 2 und 3, die Hintertibiae mit Ausnahme der weißen Basen und die Hintertarsen. Weiß sind: ein Fleck auf der Supraclypealarea, die Mandibelmitte, die Palpi, ein kleiner Humeralfleck, Pronotumecken, Tegulae, Flügelbasen, Subtegulargrat, Mesepimeron, die Umrandung des Scutellums und des Postscutellums, die Vorderfemora und Tibiae frontal und apikal, die Mittelfemora apikal und die Mitteltibiae frontal, ein schmaler Basalring der Hintertibiae.

Abweichend von der Färbung des Holotypus kann das Propodeum größtenteils schwarz sein und auch die Abdominaltergite, wie der Paratypus aus Alma Ata zeigt.

*Enizemum schwarzi* sp.n. unterscheidet sich unter anderem von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) durch die ausgedehnte Rotfärbung, durch die weniger starke Skulpturierung des Abdomens und durch den glänzenderen, nicht dicht punktierten Thorax.

Von *Enizemum matanuskae* DASCH, 1964, unterscheidet sich

*Enizemum schwarzi* sp.n. hauptsächlich durch die ausge- dehnte Rotfärbung, durch die seichtere Punktierung des Thorax und durch den längeren, schlankeren Petiolus.

Männchen unbekannt.

Verbreitungsdaten: Holotypus ♀, Creta, Heraklion, 26. V.1963, leg. M. SCHWARZ (coll. Zoologische Staatssamm- lung München). Paratypen: ♀, Italien, Piemonte, Cravan- zana, 555 m, 13.VI.1979, Pinoggi BOFFA; ♀, Usch., 28 km von Alma Ata, prilavki, KASPARYAN, 7.VI.1979.

Die Art wurde in Freundschaft dem Sammler des Holoty- pus, Herrn Maximilian SCHWARZ (Ansfelden/Linz) gewidmet.

### *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964

(Abb. 5)

Nach DASCH (1964) ist *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964, in wenigen Exemplaren aus dem Westen der USA und auch aus Alaska bekannt. Es handelt sich vermutlich um eine nordische Art, die im Westen der USA in den kälteren Zo- nen der Berge beheimatet ist. Diese Vermutung würde auch die Verbreitung dieser Spezies bis in die UdSSR begrün- den.

Die untersuchten ♂♂ aus Rußland entsprechen der Be- schreibung von DASCH, lediglich die Tyloidae sind auf die Segmente 7-13(14) ausgedehnt. Auf dem Basalrand des Clypeus ist ein dunkler Querfleck (Abb.5). Der Praepec- tus ist nur in einer Andeutung hell.

Verbreitungsdaten: ♂, Ur., Kvak, 2000 m, 35 km N von Stalinabad, GUSSAKOVSKIJ, 16.VI.38; ♂, Ur., Rujdascht, 3000 m, 40 km Stalinabad, GUSSAKOVSKIJ, 17.6.38.

### Dank

Für wertvolle Hilfe wird folgenden Personen gedankt: Frau I. GRABER (München), Herrn Dr. D.R. KASPARYAN (Le- ningrad), Herrn P.L. SCARAMOZZINO (Torino), Herrn M. SCHWARZ (Ansfelden).

### Literatur

- DASCH, C.E. - 1964. Ichneumon-flies of America north of Mexico: 5. Subfamily Diplazontinae. - Mem.Amer.Ent. Inst., 31:1-304.
- GRAVENHORST, J.L.C. - 1829. Ichneumonologia Europaea. Vratislaviae, 3, 1097 pp.

Anschrift des Verfassers:

Erich DILLER  
Zoologische Staatssammlung  
Münchhausenstraße 21  
D-8000 München 60

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H.

Artikel/Article: [Neue Erkenntnisse zu Enizemum FOERSTER, \[1869\] \(Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae\). 333-338](#)